



Spricht die Maschine wirklich Holländisch? Die VfL-Profis scheinen es kaum glauben zu können.

VfL-Training: Jetzt auf Holländisch

„Een, twee, drie“: Lauf-Maschine zählt mit – Heute (19 Uhr) Testspiel in Hannover

(rs) Deutsch oder Englisch, welche Sprache bestimmt das Training des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg? Die Antwort lautet Holländisch! Denn: Bei der gestrigen Lafeinheit baute das Betreuer-Team eine Maschine auf, die laut auf Holländisch mitzählte.

„Een, twee, drie“ ertönte es bei jedem Sprint auf der Anlage des Nachwuchs-Leistungszentrums, wohin die Profis ihre Einheit verlegt

hatten. Hier fand ein Shuttle-Run-Test fest. Coach Steve McClaren er-



McClaren

klärt: „Wir brauchen einige Daten über die Spieler, um sie künftig in Gruppen einteilen zu können. Jeder benötigt eine andere Belastung, um Verletzungen zu vermeiden und um niemanden über- oder unterzutrainieren.“

Zwei Stunden lang dauerte die Einheit, bei der nur Alexander Madlung fehlte. Der Innenverteidiger hatte muskuläre Probleme, konnte aber am Nachmittag beim Lauf um den Aller-



Madlung

see schon wieder dabei sein. Heute (19 Uhr) tritt der VfL zum zweiten Test der Vorbereitung an – beim Be-

zirkstligisten OSV Hannover. Bei dieser Partie wird die Haupttribüne des Oststadt-Stadions in Bothfeld eingeweihet, die vor einigen Wochen abgebrannt war. „Die Voraussetzungen und das, was ich von den Spielern sehen möchte, sind wie in der ersten Partie der Vorbereitung“, sagt McClaren. Jeder werde wie in Wolfenbüttel (13:0) eine Halbzeit lang spielen. Der Coach: „Auch dieses Spiel hilft, unsere Fitness zu verbessern.“